Champion Larry ten Voorde beendet Supercup-Saison mit einem Sieg

12/09/2021 Der frisch gekrönte Champion Larry Ten Voorde fuhr im Finale des Porsche Mobil 1 Supercup zum vierten Mal in dieser Saison als Erster über die Ziellinie.

Rennen 8

Der Niederländer aus dem Team GP Elite gewann den achten Lauf des internationalen Porsche Markenpokals in überlegener Manier von der Pole-Position aus. Laurin Heinrich sicherte sich mit Rang zwei den Titel in der Rookie-Wertung. Der Deutsche aus dem Team Nebulus Racing by Huber konnte Ayhancan Güven (BWT Lechner Racing) knapp hinter sich halten. Der türkische Porsche Junior verteidigte mit Rang drei im Finale den dritten Platz in der Gesamtwertung.

„Ein klasse Rennen. Das Duell auf den ersten Metern mit Laurin Heinrich war großer Sport, wir haben uns beide genügend Platz gelassen. Gegen Mitte des Rennens geriet ich unter Druck von Dorian Boccolacci. Aber ich glaube, er hat seine Reifen zu sehr strapaziert. Für mich ist das der perfekte Abschluss einer tollen Saison und die beste Art, meinem Team GP Elite Danke zu sagen", fasste Larry ten Voorde das Saisonfinale aus seiner Sicht zusammen.

Während ten Voorde an der Spitze ungefährdet zum Sieg fuhr, kämpften in seinem Windschatten Heinrich und Boccolacci mit hohem Einsatz um Platz zwei. Der Franzose aus dem Team Martinet by Alméras musste nach zwei Verbremsern schließlich erst dem Deutschen und danach Güven und seinem Landsmann Florian Latorre (CLRT) den Vortritt lassen. Heinrich, der von Startplatz zwei ins Rennen ging, war überglücklich: „Ich hatte einen Mega-Start und konnte Larry vor der ersten Schikane angreifen. Ich habe zurückgezogen, weil für mich die Rookie-Wertung wichtiger ist. Auch ich habe im Windschatten von Larry meine Reifen zu stark belastet. Zur Rennmitte waren sie aber noch besser als die von Dorian und ich konnte ihn wieder überholen", kommentierte der 19-Jährige Würzburger. Über einen versöhnlichen Abschluss einer Saison mit Höhen und Tiefen freute sich auch Porsche Junior Ayhancan Güven: „Der Sieg im vorletzten Saisonlauf gestern, heute von Startplatz sieben aufs Podium – das war eines meiner besten Rennen im Supercup. Wir haben uns als Team in der zweiten Saisonhälfte immens gesteigert, darauf bin ich sehr stolz."

Die ProAm-Wertung gewann zum sechsten Mal in Folge der Monegasse Nicolas Misslin. Der Routinier aus dem Team Lechner Racing Middle East hatte sich bereits vorzeitig den Titel in dieser Kategorie gesichert. Mit dem achten Rang beim Saisonfinale besiegelte ten Voordes Landsmann Max van Splunteren den Team-Gesamtsieg für GP Elite. Die niederländische Mannschaft ist erst seit zwei Jahren im Markenpokal mit dem rund 375 kW (510 PS) starken Porsche 911 GT3 Cup vertreten.

„Mit zwei spannenden Rennen ist eine außergewöhnliche Saison zu Ende gegangen. Trotz der Reisebeschränkungen konnten wir acht Läufe durchführen. Alle Teams und alle Fahrer haben erneut hohe Professionalität gezeigt. Außerdem haben wir erfolgreich bio-basierten Kraftstoff im Supercup eingeführt. Wir sind bereit für den nächsten Schritt zu synthetischem, mit Hilfe von Strom aus Windkraft hergestelltem Kraftstoff. Gratulation an die Champions Larry ten Voorde, Laurin Heinrich, Nicolas Misslin und Team GP Elite. Ich hoffe wir sehen uns alle im Supercup 2022 wieder“, lautete das Fazit von Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Rennen, 8. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, 15 Runden, Monza (I)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 27:51,483 Minuten
2. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), +1,540 Sekunden
3. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), +4,715 Sekunden
4. Florian Latorre (F/CLRT), +4,933 Sekunden
5. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), +5,627 Sekunden

Endstand Porsche Mobil 1 Supercup nach 8 Rennen

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 155 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 111 Punkte
3. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 110 Punkte*
4. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 110 Punkte
5. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 91 Punkte
6. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), 81 Punkte

* aufgrund der besseren Einzelergebnisse vor Heinrich platziert

Die Titelträger des Porsche Mobil 1 Supercup 2021

Gesamtsieger: Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite)
ProAm: Nicolas Misslin (MC/Lechner Racing Middle East)
Rookie: Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber)
Teams: Team GP Elite (NL)

Rennen 7

Mit Rang drei im vorletzten Saisonrennen hat sich Larry ten Voorde zum zweiten Mal in Folge den Titel im Porsche Mobil 1 Supercup gesichert. Der Niederländer aus dem Team GP Elite kam auf der Formel-1-Rennstrecke in Monza hinter dem türkischen Porsche Junior Ayhancan Güven aus dem Team BWT

Lechner Racing und Dorian Boccolacci ins Ziel. Der Franzose aus dem Team Martinet by Alméras hielt damit den Titelkampf in der Rookie-Wertung offen bis zum Finalrennen am Sonntag (12. September 2021) an gleicher Stelle. Entschieden ist dagegen auch die ProAm-Jahreswertung im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup: Sie geht an den Monegassen Nicolas Misslin (Lechner Racing Middle East).

Ten Voorde war vom zweiten Startplatz aus ins Rennen gegangen und attackierte im Spurt zur ersten Kurve Ayhancan Güven. „Er hat mich hart aber fair geblockt. Danach ist er mir weggefahren", beschrieb ten Voorde die Anfangsphase des Rennens. In der elften von 15 Runden wurde der Titelverteidiger von Boccolacci überholt. „Ich wollte kein Risiko eingehen und habe ihn durchgelassen. Für mich zählte nur Jaxon Evans", berichtete ten Voorde. Der angesprochene Neuseeländer aus dem Team Martinet by Alméras hatte vor dem Start rechnerisch die besten Chancen, ten Voorde noch abzufangen. Evans kam aber nur als Vierter ins Ziel und hat als Tabellenzweiter nun im Finalrennen nicht mehr aufzuholende 28 Punkte Rückstand.

Ayhancan Güven war aus der Pole-Position gestartet und fuhr einen lupenreinen Start-Ziel-Sieg heraus. „Nachdem wir im Qualifying ein paar Probleme hatten, hat mein Team mein Auto fürs Rennen deutlich verbessert. Am Start war's knapp, aber danach konnte ich das Rennen von der Spitze kontrollieren. Glückwunsch an Larry. Er hat eine tolle Saison abgeliefert und ist ein würdiger Champion", zollte Sieger Güven seinem niederländischen Konkurrenten Respekt. Mit seinem ersten Saisonsieg verbesserte sich der Porsche Junior auf den dritten Tabellenrang. Damit hat er im Finalrennen am Sonntag noch Chancen auf den Titel des Vizechampions.

Um den Titel Gesamtsieg in der Rookie-Wertung kämpfen dann Dorian Boccolacci und der Deutsche Laurin Heinrich (Nebulus Racing by Huber), der im Samstagsrennen Fünfter wurde. Nicolas Misslin gewann zum fünften Mal in Folge die ProAm-Wertung und sicherte sich damit vorzeitig den Titel.

Das Finalrennen des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag, 12. September 2021, um 12:30 Uhr. Die Fernsehsender Eurosport und Sky Sport sowie der Streamingdienst f1tv.formula1.com übertragen das Rennen live. Fans können dem Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden auf Twitter (@PorscheSupercup / @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Rennen, 7. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, 15 Runden, Monza (I)

1. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 27:50,817 Minuten
2. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), +2,450 Sekunden
3. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), +3,185 Sekunden
4. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), +3,717 Sekunden
5. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), +4,751 Sekunden
6. Marvin Klein (F/CLRT), +4,751 Sekunden

Gesamtwertung Porsche Mobil 1 Supercup nach 7 von 8 Rennen*

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 130 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 102 Punkte
3. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 93 Punkte
4. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 90 Punkte
5. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 79 Punkte
6. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), 74 Punkte

Die Vorschau

In aussichtsreichster Position ist der Tabellenzweite Jaxon Evans, der für Martinet by Alméras fährt. Chancen hat der Neuseeländer trotz eines Rückstandes von 25 Punkten auf jeden Fall, denn die 911 GT3 Cup werden im Rahmen des Großen Preis von Italien gleich in zwei Rennen eingesetzt: beim siebten Saisonlauf am Samstag (11. September) und beim achten am Sonntag. Zu gewinnen gibt es noch bis zu 50 Punkte.

„Letztes Jahr habe ich das Supercup-Rennen in Monza für mich entschieden. Mindestens ein Sieg ist natürlich auch am kommenden Wochenende mein Ziel", hat sich ten Voorde vorgenommen. Genau das zu verhindern, ist der Plan von Evans. „Im Motorsport kann viel passieren. Ich gebe jedenfalls nicht schon vorher auf. Die beste Chance, Larry überhaupt noch abzufangen, habe ich mit zwei Siegen", weiß der „Kiwi", der beim Saisonfinale 2020 in Monza als Fünfter über die Ziellinie fuhr.

Rechnerisch haben vier weitere Fahrer noch Titelchancen. Zu ihnen zählen die Deutschen Laurin Heinrich und Leon Köhler (Team Nebulus Racing by Huber), die am vergangenen Wochenende in Zandvoort einen eindrucksvollen Doppelsieg feierten, sowie Porsche Junior Ayhancan Güven aus der Türkei und der Luxemburger Dylan Pereira (beide BWT Lechner Racing). Die Hoffnungen der Tifosi liegen auf der Heimmannschaft Dinamic Motorsport. Deren Pilot Simone Iaquinta erzielte am in Zandvoort mit Rang drei gerade sein bisher bestes Supercup-Ergebnis.

Ebenfalls noch offen sind die Titelkämpfe in der Rookie-, der ProAm- und der Team-Wertung des Porsche Mobil 1 Supercup. Bei den Neueinsteigern führt der Deutsche Laurin Heinrich (Nebulus Racing by Huber), der Sieger des zurückliegenden Supercup-Rennens in Zandvoort. Sein Vorsprung vor dem Franzosen Dorian Boccolacci (Martinet by Alméras) beträgt 24 Punkte. Bei den ProAms kämpfen der Monegasse Nicolas Misslin (Lechner Racing Middle East) als Tabellenführer und die Verfolger Philipp Sager (Dinamic Motorsport) aus Österreich und Titelverteidiger Roar Lindland (Nebulus Racing by Huber) aus Norwegen um den Titel. In der Team-Wertung haben sogar noch vier Mannschaften Chancen auf Gesamtrang eins: das niederländische Mannschaft GP Elite, BWT Lechner Racing aus Österreich, Nebulus Racing by Huber aus Deutschland und die französische Equipe Martinet by Alméras.

Die Startaufstellung für beide Rennen des Supercup-Finales wird in einem einzigen Qualifying

bestimmt. Für den siebten Saisonlauf zählt dabei die jeweils schnellste Runde der Fahrer. Für das Finale am Sonntag ergibt die jeweils zweitbeste Zeit die – möglicherweise komplett unterschiedliche – Reihenfolge.

„Eine spannende Supercup-Saison geht in Monza in ein außergewöhnliches Finale mit zwei Rennen. Nach unserem ersten Gastspiel auf dem Circuit Zandvoort am vergangenen Wochenende müssen sich Fahrer und Teams wieder auf eine neue Herausforderung einstellen. Ich bin gespannt, wer diese Aufgabe am besten meistert", freut sich Oliver Schwab, Projektmanager Porsche Mobil 1 Supercup, auf das „Finale Grande" im internationalen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup.

Der siebte Saisonlauf des Porsche Mobil 1 Supercup beginnt am Samstag, 11. September 2021, um 18:20 Uhr MESZ. Das Finalrennen folgt am Sonntag, 12. September 2021, um 12:30 Uhr. Die Fernsehsender Eurosport und Sky Sport sowie der Streamingdienst f1tv.formula1.com übertragen das Rennen live. Fans können dem Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden auf Twitter (@PorscheSupercup / @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Porsche Mobil 1 Supercup setzt auf Esso Renewable Racing Fuel

Bei der Einführung von erneuerbaren Kraftstoffen im Porsche Mobil 1 Supercup verfolgen Porsche und ExxonMobil eine zweistufige Strategie. In der aktuellen Saison gehen die Rennfahrzeuge mit einer biobasierten Kraftstoff-Mischung an den Start. Der Anteil fortschrittlichen Biokraftstoffs wird aus Nahrungsmittel-Abfallprodukten gewonnen. Weitere Kraftstoffanteile werden beigemischt, um beim finalen Kraftstoff die geforderten Eigenschaften in Bezug auf Klopffestigkeit und Brennverhalten zu erzielen. Im Jahresverlauf 2022 soll mit der Einführung eines synthetisch hergestellten Kraftstoffs (eFuel) der zweite Schritt folgen. Mit diesem Esso Renewable Racing Fuel ist eine Reduzierung der CO2-Emissionen um bis zu 85 Prozent möglich, wenn er der aktuellen Kraftstoffnorm nach dem dazu erforderlichen Blending entspricht(1). Ziel der Partnerschaft zwischen Porsche und ExxonMobil im Rennsport ist es, wichtige Erfahrungen für mögliche Weiterentwicklungen im Hinblick auf einen Einsatz in Serienfahrzeugen in der Zukunft zu sammeln.

Zeitplan 7. und 8. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup (alle Zeiten MESZ)

Freitag, 10. September
12:30 – 13:15 Uhr: Freies Training

Samstag, 11. September
10:25 – 10:55 Uhr: Qualifikation
18:20 Uhr: Rennen 7 (15 Runden)

Sonntag, 12. September

12:30 Uhr: Rennen 8 (15 Runden)

Gesamtwertung Porsche Mobil 1 Supercup vor dem Finale

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 113 Punkte
2. Jaxon Evans (NZ/Martinet by Alméras), 88 Punkte
3. Laurin Heinrich (D/Nebulus Racing by Huber), 78 Punkte
4. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), 69 Punkte
5. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), 68 Punkte
6. Dylan Pereira (L/BWT Lechner Racing), 67 Punkte

Rennkalender des Porsche Mobil 1 Supercup 2021

Veranstaltung	**Datum**	**Strecke**
Lauf 1	20. – 23. Mai	Monte Carlo (Monaco)
Lauf 2	25. – 27. Juni	Spielberg (Österreich)
Lauf 3	2. – 4. Juli	Spielberg (Österreich)
Lauf 4	30. Juli – 1. August	Budapest (Ungarn)
Lauf 5	27. – 29. August	Spa-Francorchamps (Belgien)
Lauf 6	3. – 5. September	Zandvoort (Niederlande)
Lauf 7 + 8	10. – 12. September	Monza (Italien), zwei Rennen

MEDIA ENQUIRIES



Inga Konen

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 (0) 41 / 487 914 3
inga.konen@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2021-lauf-7-8-monza-italien-25704.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/c658f11d-9f04-426b-a215-3e98444e193f.zip